



TAPRIZA VEREIN Bahnhofstr. 35 CH-8001 Zürich

Zürich, 25. Mai 2015

Unterstützungsantrag für Wiederaufbau nach Erdbebenschäden

Sehr geehrter Rotary Illnau-Effretikon

Frau Carla Mom hat uns angefragt, einen Antrag für den Rotary Illnau-Effretikon zusammenzustellen. Da wir soeben mit einer Sammlung begonnen haben für den Wiederaufbau, ersuchen wir Sie gerne um einen Beitrag an die Gesamtkosten von CHF 55'286.38 (entspricht \$ 60'548), um ein Gebäude der Taprizia Schule in Dolpo, (Nepal), das im Erdbeben vom 25. April 2015 beschädigt wurde, neu aufzubauen. (Der Antrag ging vor zwei Tagen zusätzlich an zwei Stiftungen).

Der Westflügel der Taprizia Schule hat wegen dem Erdbeben stark gelitten und ist nicht mehr sicher bewohnbar. Die Lehrer und Schüler, die im Obergeschoss geschlafen haben, wohnen jetzt im Speisesaal und im Mehrzweckgebäude. Die Klassenzimmer im Untergeschoss sind einsturzgefährdet, vor allem im Hinblick auf weitere Beben und die Regenzeit. Dringend muss das Gebäude abgerissen und neu mit starkem Fundament und möglichst erdbebensicher aufgebaut werden.

Im Anhang finden Sie den Bericht der konkreten Erdbebenschäden von unserem Schulleiter Semduk Lama mit Bildern und ein Budget. Semduk war während des Erdbebens unterwegs nach Dolpo und steckte danach in Nepal ganj fest, da es keine Transportmöglichkeiten gab. Er konnte erst am letzten Wochenende die Schule erreichen, einige Bilder machen und ein provisorisches Budget aufstellen. Sein Bericht entstand noch vor dem erneuten Beben vom 12. Mai. Wir konnten ihn seither noch nicht selber sprechen, aber haben erfahren, dass die Schüler und Lehrer alle den Umständen entsprechend wohlauf sind. Uns ist es besonders wichtig, dass das Gebäude möglichst erdbebensicher erbaut wird, was die Baukosten erheblich teurer macht. Semduk Lama kalkulierte bisher lediglich die Kosten für Material und lokale Arbeitskräfte. Die Massnahmen für Erdbebensicherheit wurden im ersten Budget vom Schulleiter noch nicht einberechnet, da sie zuerst abgeklärt werden müssen. Deswegen haben wir einen zusätzlichen Budgetpunkt miteinbezogen. Es ist möglich, dass das Budget sich während dem Bau ändert, da Preise für Arbeitskräfte, Material, Materialtransport in die abgelegene Region stark von Angebot und Nachfrage abhängig sind. Im Moment ist kaum abzuschätzen, wie sich diese Preise im Angesicht des Wiederaufbaus nach den Erdbeben entwickeln werden.

Wir danken Ihnen herzlich für eine wohlwollende Prüfung unseres Antrages.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüssen

Dr. Marietta Kind
Präsidentin, Taprizia Verein

**Bitte beachten Sie die News auf der HOMEPAGE www.taprizia.org und
NEU bei FACEBOOK mit viel Bildern und Videos: Taprizia School, Dolpo (Nepal)**

www.taprizia.org mail@taprizia.org

Taprizia Verein – Schule und Projekte: Credit Suisse: IBAN CH18 0483 5029 8535 9000 0, BIC: CRESCHZ80A



Das Erdbeben und danach

In Dolpo wurden, soweit wir bisher erfahren konnten, keine Menschen verletzt, aber Gebäude sind beschädigt. Glücklicherweise sind alle Taprizas Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Angehörige soweit in Ordnung. Das Schulgebäude wurde jedoch beschädigt. Der Boden unter dem Westflügel war schon vor dem Erdbeben abgesackt und hatte eine Renovation notwendig gemacht. Nun klaffen grosse Risse. Das Gebäude, in dem die Schlafräume der Jungen und einiger Lehrer wie auch Klassenzimmer untergebracht sind, kann nicht mehr sicher verwendet werden. Im Moment schlafen die Jungen und Lehrer in der Taprizas Gomba. Der Unterricht findet jedoch noch immer in den unteren Räumen statt, was uns Sorgen bereitet. Das Gebäude muss dringend neu erbaut werden, wofür wir Ihre Unterstützung benötigen.

Die Schüler und Studenten im Kathmandu Hostel sind soweit wohlauf. Das Lainchaur Büro und das Hostel in Jorpati wurden stark gerüttelt. Unser ehemaliger Schüler Nyima Gyaltzen, der zur Zeit des Erdbebens Lainchaur im Büro war, beschreibt das Erdbeben und die Tage danach wie folgt:

„Ich war am Fernsehen als das Erdbeben kam und ich blieb unter dem Tisch. Die Wände des Hauses wogen wie Bäume. Gleichzeitig versuchte ich Freunde und unsere Studenten zu erreichen, aber es gab kein Netz wegen den Schäden. Dann ging ich aus dem Haus. Die nächsten drei Tage blieben wir hungrig, weil wir nicht genug essen und trinken hatten. Ich ging zum Swayambhu Kloster (dem Bonpo Triten Norbutse Gomba) und die Mönche teilten ihre Kleider und ihr Bett mit mir. Unsere Studenten in Jorpati schliefen draussen. Als es anfang zu regnen, hatten sie keine Plastikplanen, keinen Regenschutz oder keine Abdeckung, deswegen konnten sie die ganze Nacht nicht schlafen. Die Frau des Vize-Schulleiters, Ram Chandra Buddha, versuchte Zelte zu bekommen, aber sie waren zu teuer. Schliesslich konnte sie ihnen eine Schlafgelegenheit unter einer Kirche ergattern. Wir alle assen Nudeln und Kekse zu übersteuerten Preisen.“

Die Studenten und ehemaligen Schüler sind nun wieder im Hostel. Es muss aber noch evaluiert werden, ob das Gebäude sicher bewohnbar ist. Andere ehemalige Taprizas Schüler und Angehörige, deren Häuser zerstört sind oder stärker beschädigt wurden, sind auch ins Hostel gezogen. Zum Glück haben wir letztes Jahr in ein Pumpsystem investiert, weswegen sie Zugang zu Wasser haben. Die Erde bebt noch immer und der Monsun steht vor der Tür.

MIT IHRER UNTERSTÜTZUNG helfen Sie mit die Gebäude in Dolpo und an der Schule wieder aufzubauen, tragbare Wasserfilter (PAUL) zu beschaffen, die Gesundheitslage zu verbessern sowie stark betroffene Gebiete wie Dolakha, wo unsere Kollegin und langjährige Taprizas Unterstützerin Dr. Gabriele Tautscher seit Jahren arbeitet zu unterstützen.

www.taprizas.org mail@taprizas.org

Taprizas Verein – Schule und Projekte: Credit Suisse: IBAN CH18 0483 5029 8535 9000 0, BIC: CRESCHZ80A